



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 338/2014

Erfurt, 5. Dezember 2014

Insolvenzverfahren von Januar bis September 2014 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten neun Monaten 2014 über 2 318 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,8 Prozent auf Unternehmen und 85,2 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 65 Anträge bzw. 2,7 Prozent.

2 117 Verfahren bzw. 91,3 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 187 Verfahren bzw. 8,1 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 14 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 341 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 147 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen stieg in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber 2013 um elf Verfahren bzw. 3,3 Prozent auf 344 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 337 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 63 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 59 und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 55 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum hat sich die Zahl der Insolvenzen im Baugewerbe kaum verändert. Im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen um 13 Verfahren, im Verarbeitenden Gewerbe wurde ein Zuwachs um 18 Verfahren verzeichnet.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (171 Anträge) sowie Einzelunternehmen (129 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten neun Monaten dieses Jahres 1 974 Verfahren gezählt, 76 Verfahren bzw. 3,7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Von 1 455 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis September 2014 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 57 Verfahren bzw. 3,8 Prozent weniger als in den ersten neun Monaten 2013.

Weitere 470 Verfahren (Januar bis September 2013: 495 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (115 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (104 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

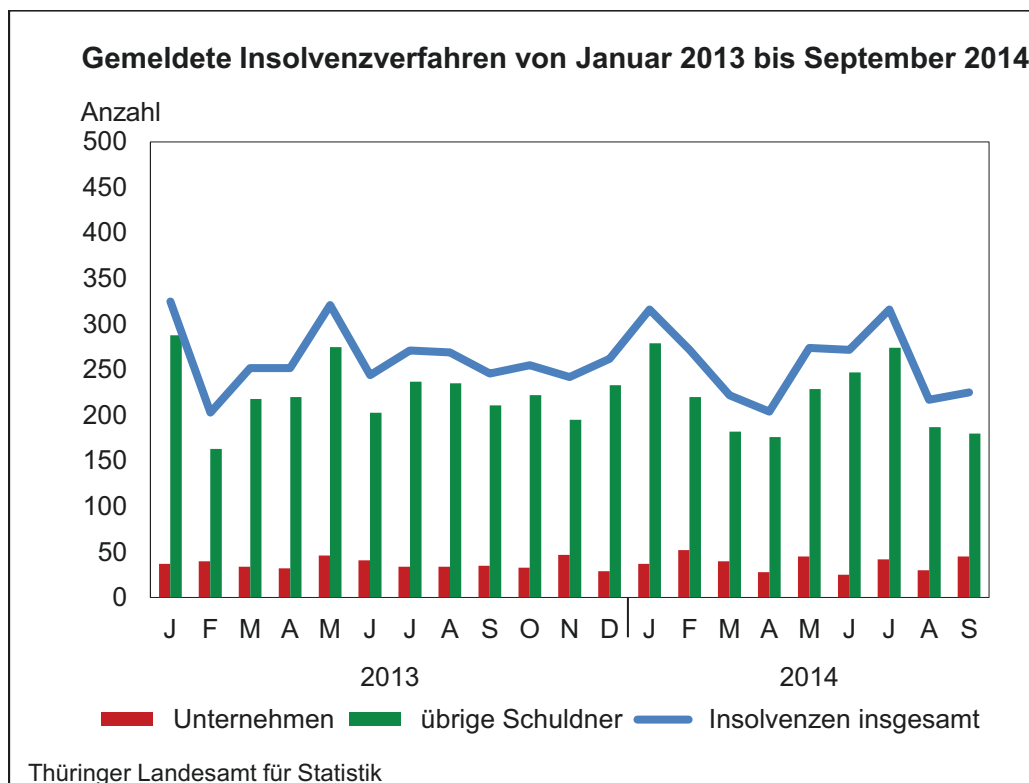
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden im Landkreis Sonneberg (172), in der Stadt Suhl (142) und in der Stadt Erfurt (141) registriert. Die wenigsten Fälle wurden in der Stadt Jena (68) sowie im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Wartburgkreis mit je 76 Insolvenzfällen festgestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 30.9. 2014	1.1.- 30.9. 2013	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 318	2 383	-2,7
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	344	333	3,3
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	66,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	55	37	48,6
Energieversorgung	3	1	200
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	4	-
Baugewerbe	63	59	6,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	59	72	-18,1
Verkehr und Lagerei	12	16	-25,0
Gastgewerbe	24	27	-11,1
Information und Kommunikation	6	6	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	7	14,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	18	13	38,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	29	32	-9,4
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	28	25	12,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	5	-20,0
Gesundheits- und Sozialwesen	5	11	-54,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	7	14,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17	8	112,5
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 974	2 050	-3,7
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	18	18	0,0
Ehemals selbständig Tätige	470	495	-5,1
Private Verbraucher	1 455	1 512	-3,8
Nachlässe	31	25	24,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –